



## Silvesternacht ohne große Vorkommnisse

(MOZ 01.01.2012) Von einer "überschaubaren Einsatzlage zum Jahreswechsel" spricht die Polizei im Barnim. Allerdings sei es wie auch schon in den vergangenen Jahren vermehrt zu diversen Sachbeschädigungen durch Knallkörper und Raketen gekommen. Nach den ersten Erkenntnissen beläuft sich der Schaden dabei auf fast 20000 Euro. Feuerwehren und Polizei seien im Ober- wie Niederbarnim mit kleineren Bränden befasst gewesen. An der Wandlitzer Chaussee (B 273) zwischen Bernau und Wandlitz haben Unbekannte ein mietbares Toilettenhäuschen eines Gaststättenbetreibers durch pyrotechnische Erzeugnisse zerstört. Dieses war erst einen Tag vor Silvester aufgestellt worden. An dem Toilettenhäuschen entstand Sachschaden von 1500 Euro.

Am Silvesterabend wurden gegen 21.30 Uhr Feuerwehr und Polizei in die Bernauer Sonnenallee gerufen, da es auf einem Balkon eines Mehrfamilienhauses zu einem Brand gekommen war. Die Bewohner der Wohnung waren zu diesem Zeitpunkt nicht zu Hause. Das Feuer begrenzte sich auf den Bereich des Balkons. Zu einem Übergreifen auf die angrenzenden Wohnungen kam es nicht. Ob der Brand durch pyrotechnische Erzeugnisse ausgelöst wurde, ist derzeit unklar.

In Biesenthal wurde gegen 23.45 Uhr eine Telefonzelle der Telekom beschädigt. Auch hier hatten Unbekannte pyrotechnische Erzeugnisse entzündet. Die Schadenshöhe kann noch nicht beziffert werden.

Neujahr gegen 0.45 Uhr brannte ein Schuppen in Schönwalde auf einem umfriedeten Grundstück am Eichengrund. Wie sich herausstellte, wurde der Brand durch eine Sylvesterrakete ausgelöst, die die Dämmung des Schuppens in Brand gesetzt hatte. Die Schadenshöhe ist auch hier noch nicht bekannt.